

Hofsaal im „Haus 2“ Foto: Robert Conrad / Ausschnitt



Tag des offenen Denkmals 2018
Samstag, 08. September | 11.00 - 18.00 Uhr

Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie

Ruschestraße 103
10365 Berlin-Lichtenberg

E-Mail: veranstaltungen@bstu.bund.de
Telefon: 030 2324-8918

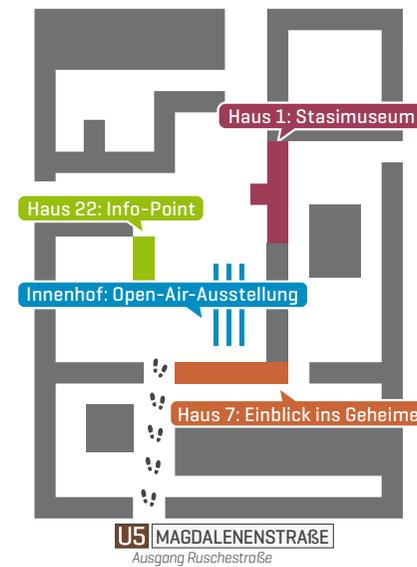
Weitere Informationen auch unter: tag-des-offenen-denkmals.de

Veranstalter:

ASTAK e.V. (www.stasimuseum.de)
Bürgerkomitee 15. Januar e.V. (www.buergerkomitee1501berlin.de)
Robert-Havemann-Gesellschaft e.V. (www.havemann-gesellschaft.de)
Stasi-Unterlagen-Archiv (BStU) (www.bstu.de)

So erreichen Sie uns:

U5 vom Alexanderplatz bis Bhf. Magdalenenstraße
Fahrzeit: ca. 15 Minuten



Stasi-Zentrale.
Campus
für Demokratie



Tag des offenen Denkmals 2018
Samstag, 08. September 2018 | 11.00 - 18.00 Uhr

„MIELKES REVIER“ DIE STASI IM KIEZ

ASTAK e.V.
STASIMUSEUM
SAMMLUNG
PROJEKTE



Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen
des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen
Deutschen Demokratischen Republik

**ROBERT HAVEMANN
GESELLSCHAFT e.V.**
ARCHIV DER DDR-OPPOSITION

**BÜRGERKOMITEE
»15. JANUAR« E.V.**
Verein zur Aufarbeitung der DDR- und Stasi-Geschichte

Die ASTAK e.V. wird gefördert durch den Berliner Beauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.
Die Robert-Havemann-Gesellschaft e.V. wird gefördert durch den Berliner Beauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.



„Mielkes Revier“ – Die Stasi im Kiez

Mitten im Lichtenberger Wohngebiet hatte sich das Ministerium für Staatssicherheit im Jahre 1950 niedergelassen. Bis 1989 galt das rund zwei Quadratkilometer große Areal als geheimnisumwitterter Ort, der sich dem Blick Außenstehender weitestgehend entzog. Nur selten drangen Aufnahmen der „Stasi-Stadt“ an die Öffentlichkeit.

Im Inneren des gigantischen Komplexes leistete die Staatssicherheit bis zur Friedlichen Revolution als „Schild und Schwert der Partei“ ihren Beitrag zur Sicherung der Diktatur. In der Stasi-Zentrale organisierten bis zu 7000 Hauptamtlichen Mitarbeiter den Repressionsapparat zur Überwachung und Unterdrückung der DDR-Bevölkerung sowie ihre Aktivitäten im Ausland.

Zum Tag des offenen Denkmals 2018 laden wir mit einem vielseitigen Programm zur Erkundung der Stasi-Zentrale und ihrer Umgebung ein: Wie sah es im Inneren der Stasi-Zentrale aus? Wie griff die Stasi in das Leben der Bevölkerung ein? Wie lebte es sich in direkter Nachbarschaft zur Staatssicherheit? Und wie hat sich der Kiez seit dem „Sturm auf die Stasi-Zentrale“ verändert? Auch so manche verschlossene Türe wird im Rahmen des Sonderprogramms exklusiv geöffnet.

Tag des offenen Denkmals 2018

Samstag, 08. September | 11.00 - 18.00 Uhr

11.00 / 17.00 Uhr

Einblick ins Geheime - Die Ausstellung zum Stasi-Unterlagen-Archiv
Die Führung durch die Ausstellung gibt einen Eindruck von der Sammelwut der Staatssicherheit
Treffpunkt: vor Haus 7

11.30 / 16.00 Uhr

Führung durch die Open-Air-Ausstellung
Zeitzeugen führen durch die Ausstellung „Revolution und Mauerfall“ der Robert-Havemann-Gesellschaft
Treffpunkt: vor Haus 22

12.00 / 14.00 Uhr

Stasi contra Kiez
Führung des Bürgerkomitees zur Entwicklung der Stasi-Zentrale in Berlin-Lichtenberg und den Konflikten im Kiez
Treffpunkt: vor Haus 1

12.30 / 14.30 Uhr

„Horch und Guck“ als Nachbar
Führung vom Stasimuseum über das Gelände der MfS-Zentrale zum benachbarten Rodeliusplatz
Treffpunkt: vor Haus 1

13.00 / 15.00 Uhr

„Haus 2“ - Die Keimzelle der Stasi
Sonderführung des BStU-Mitarbeiters Christian Halbrock durch den ersten Dienstsitz des MfS - ehemals und heute Finanzamt Lichtenberg max. 25 Personen, **ANMELDUNG ERFORDERLICH!**
(veranstaltungen@bstu.bund.de oder 030 2324-8918)
Treffpunkt: vor Haus 1

13.30 / 15.30 Uhr

Inhaftiert in der Nachbarschaft
Führung vom Stasimuseum zum nahegelegenen Gefängnis Magdalenenstraße mitten im Wohngebiet
Treffpunkt: vor Haus 1

16.00 Uhr

Fußball im Hinterhof der Stasi
Führung des Bürgerkomitees zu Konflikten des SV Lichtenberg 47 mit der Stasi
Treffpunkt: vor Haus 1